

Österreichweite Razzia: 90 Waffen und Nazi-Devotionalien sichergestellt!

Am 9. März 2025 wurden bei einer österreichweiten Aktion 90 illegale Schusswaffen und NS-Devotionalien sichergestellt. Ermittlungen dauern an.

Österreich, Österreich - In einem landesweiten Schlag gegen den illegalen Waffenhandel haben österreichische Behörden am Joint Action Day (JAD) über 90 Schusswaffen, mehr als 10.000 Schuss Munition und diverse NS-Devotionalien sichergestellt. Diese beeindruckende Aktion, die Ende Februar von der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) koordiniert wurde, umfasste Hausdurchsuchungen an 14 verschiedenen Standorten. Insgesamt stehen zehn männliche Verdächtige im Fokus der Ermittlungen, die von den Landesämtern Staatsschutz und Extremismusbekämpfung in mehreren Bundesländern wie Wien, Niederösterreich und der Steiermark unterstützt wurden, wie die **Krone** berichtet.

Erfolgreiche Ermittlungen und Konsequenzen

Wichtige Informationen für die Strafverfolgung kamen von einer früheren Hausdurchsuchung in Niederösterreich, bei der bereits illegales Kriegsmaterial und Nazi-Devotionalien sichergestellt wurden. Diese Funde führten die Ermittler auf die Spur weiterer Verdächtiger, die nun aus mehreren Bundesländern stammen. Innenminister Gerhard Karner betonte die Wichtigkeit dieser Arbeit, erklärte jedoch auch, dass der illegale Waffenhandel ein gravierendes Sicherheitsproblem darstellt. „Die Ursachen, Quellen und Käufer müssen im Fokus der

Ermittlungen stehen“, so Karner. Justizministerin Anna Sporrer lobte die Zusammenarbeit zwischen den Justiz- und Sicherheitsbehörden in diesem Kampf gegen den Extremismus und die organisierte Kriminalität.

Während die Ergebnisse der Durchsuchungen aktuell ausgewertet werden, unterstreicht Landespolizeidirektor Franz Ruf die Dringlichkeit, den illegalen Waffenhandel einzudämmen. Es ist klar, dass kriminelle Elemente ihre Waffen nicht legal erwerben. Daher sind umfassende Maßnahmen der Justiz und Sicherheitsbehörden, auch auf internationaler Ebene, unerlässlich, um dieser Bedrohung entgegenzuwirken, wie **noe.ORF.at** berichtet. Die Ermittlungen und die Überprüfung der sichergestellten Mittel dauern an, was zu weiteren Festnahmen führen könnte.

Details	
Vorfall	Waffenvergehen
Ursache	illegaler Waffenhandel, Extremismus, organisierte Kriminalität
Ort	Österreich, Österreich
Quellen	• www.krone.at • noe.orf.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)